

Meine Woche im Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

die Briten haben entschieden: Sie wollen mehrheitlich aus der EU austreten. Das betrifft uns alle. So ist es nicht verwunderlich, dass dieses historisch einmalige Referendum und die damit verbundenen Folgen uns diese Woche auch im Bayerischen Landtag beschäftigt haben.

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion bekennen wir uns ganz klar zum Friedenswerk eines vereinten Europas. Der **Brexit** ist für uns ein Warnsignal. Die Europäische Union muss sich deutlich ändern, um bei den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr Anerkennung zu finden. Europa muss bürgernäher werden. Dazu gehört zum einen das Aufgeben bürgerferner Großprojekte – etwa der umstrittenen Handelsabkommen, die gegen eine Mehrheit der Bürger abgeschlossen werden sollen. Zum anderen benötigen wir mehr direktdemokratische Mitwirkungsmöglichkeiten in der Europapolitik.

Neben einem Bericht darüber, mit welchen Folgen die Staatsregierung für die bayerischen Bürger und die bayerische Wirtschaft nach dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union rechnet, fordern wir deshalb in einem Dringlichkeitsantrag, sich auf Bundes- und Europaebene für den Anstoß einer neuen großen **EU-Vertragsreform** einzusetzen. Wir wollen endlich ein Europa der Bürger und Regionen auf den Weg bringen, das die Aufgaben der EU auf die großen Herausforderungen unserer Zeit beschränkt und die regionale und lokale Ebene stärkt.

Viel Spaß beim Lesen meines heutigen Newsletters wünscht Ihr



Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL

R ü c k b l i c k

Seit Monaten befasst sich die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion kritisch mit den geplanten Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA. Im März haben wir eine **Unterschriftenaktion** gestartet, mit der wir erreichen wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger zu den Freihandelsabkommen befragt werden, sobald diese fertig verhandelt sind. Bei CETA könnte dies bereits im Herbst der Fall sein. Vom Verbraucherschutz bis hin zur Rechtsstaatlichkeit drohen dann möglicherweise viele Gefahren für die bewährten deutschen und europäischen Standards. Inzwischen haben wir mehr als 20.000 Unterschriften gesammelt und diese Woche an Ministerpräsident Seehofer übergeben. Mit unserer Aktion wollen wir den Wunsch der bayerischen Bevölkerung nach einer Volksbefragung unterstreichen. Diese könnte gemäß Landeswahlgesetz in Übereinstimmung von Landtag und Staatsregierung veranlasst werden. Wir wollen damit eine Entscheidung über die Köpfe der Bürger hinweg verhindern.



Übergabe der ersten 20.000 Unterschriften für eine Volksbefragung zu den geplanten Freihandelsabkommen an Ministerpräsident Seehofer.

Nein zu **Fracking**! Das war und ist unsere Haltung – ohne jegliche Einschränkung. Denn die Risiken für Umwelt und Gesundheit sind bei allen Formen des Frackings unkalkulierbar. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Staatsregierung deshalb auf, sich für ein bundesweites Fracking-Verbot einzusetzen. Sollte das vom Bundestag im Juni beschlossene Regelungspaket zum Fracking in Kraft treten, so muss die Staatsregierung sämtliche ihr durch den Bundesgesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten zur Verhinderung von Fracking einschließlich Erprobungsmaßnahmen in Bayern zu nutzen.

„Der aktuell vorliegende Gesetzentwurf des **Blindengesetzes** enthält nicht viel Konfliktpotenzial. Er stellt keine Verschlechterung dar. Deshalb werden die FREIEN WÄHLER diesem Gesetzentwurf zustimmen. Auch der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund begrüßt den Antrag. Für Kommunen, Wirtschaft und die Bürger gibt es keine zusätzlichen Kosten.

Aber: Die Nachteile im Blindengeldgesetz für Personen mit einem Sehvermögen von 2 bis 5 %, für hochgradig Sehbehinderte, bleiben in Bayern nach wie vor bestehen.“ Meine ausführliche Rede vom 29.06. zum Thema Blindengesetz finden Sie auf meiner Webseite unter dem Link <http://hans-juergen-fahn.de/ziele/reden-landtag>

Im Haushaltsausschuss konnten wir uns diese Woche mit einem Antrag zum „Steuer-Update 2016“ durchsetzen. Darin haben wir die Staatsregierung aufgefordert, sich im Rahmen eines schlüssigen **Steuerkonzepts** auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Pauschalen, Höchst- und Freibeträge im Einkommensteuergesetz unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen und steuerfachlichen Aspekte angepasst werden. Ob und wie diese Forderung tatsächlich umgesetzt wird, werden wir sehr genau beobachten.

V o r s c h a u

Was lange währt, wird vielleicht endlich gut. Bereits im Jahr 2014 hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion einen **Gesetzentwurf zur Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit** vorgelegt. Nun endlich haben die übrigen Fraktionen mit eigenen Vorschlägen nachgezogen. Jetzt sind wir gespannt, ob das Gesetz noch vor der Sommerpause im Plenum zur Abstimmung gestellt wird. Schließlich sind die Sommerferien die Hochsaison für Ferienlager, deren Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter Hauptgegenstand des neuen Gesetzes ist. Gefordert ist nun der

Vorsitzende des Sozialausschusses (CSU). Er kann das Verfahren entweder weiter verzögern oder schnell zu einem Abschluss bringen. An der Gestaltung der Tagesordnung des Sozialausschusses werden wir sehen, wie wichtig der CSU unsere Jugend im Freistaat wirklich ist.

Und noch etwas: Kommende Woche treffen sich die Abgeordneten unserer Fraktion mit Verbandsvertretern und Betroffenen zu einem Fachgespräch über das **Bundesteilhabegesetz**. Mehr zu den Gesprächsergebnissen demnächst in unserem Newsletter.

Am Montag, 04. Juli 2016, geht es in Kürnach (Landkreis Würzburg) erneut um die geplanten **Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA & Co.** Gemeinsam mit anderen Experten berichte ich über den aktuellen Stand und Hintergründe der Abkommen. Beginn ist um 19:30 Uhr im Sportheim, Am Trieb 13. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum

Verantwortlich nach §5 TMG:

Dr. Hans Jürgen Fahn
Justin-Kirchgäßner-Str. 11
63906 Erlenbach am Main
Tel.: 09372 6985
E-Mail: dr.fahn@onlinehome.de